

Ukraine: Hilfe aus Polen und Deutschland

Aufgaben zum Video

1. Was passt?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Lies die Fragen und wähl die passenden Antworten aus. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Was können Hilfsgüter sein?
 - a) Nahrungsmittel
 - b) Hygieneartikel
 - c) Kleidung
2. Womit kann man Spenden dorthin bringen, wo sie gebraucht werden?
 - a) mit Vollgas
 - b) mit dem Pkw
 - c) mit einem Konvoi aus Lastwagen
3. Welches Wort drückt aus, dass man einander hilft und füreinander da ist?
 - a) Hilfsbereitschaft
 - b) Pflegedienst
 - c) Zusammenhalt

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) Räume voller Kartons, Tüten und Taschen.
- b) eine Frau, die Lebensmittel an Geflüchtete verteilt.
- c) eine russische und eine ukrainische Flagge.
- d) einen Fluss, an dessen Ufern zwei Städte liegen.
- e) ein Hotel.
- f) Menschen, die darauf warten, sich registrieren lassen zu können.
- g) eine Frau und Kinder, deren Gesichter man nicht sieht.

h) Menschen, die Kartons in Autos und Lastwagen packen.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Wähl die richtigen Antworten aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Mike Friedrich ...

- a) arbeitet für eine Hilfsorganisation und organisiert Hilfskonvois in Länder, in denen Krieg ist.
- b) sammelt mit seiner Partnerin zusammen Spenden für die Ukraine.
- c) bekommt für seine Aktion Hilfe von Freunden.

2. Boba Preuß Bojic ...

- a) hat als Kind im ehemaligen Jugoslawien gelebt.
- b) organisiert Spendenaktionen für arme Menschen im ehemaligen Jugoslawien.
- c) hat selbst Erinnerungen an Krieg und Flucht.

3. Tatjana Albrecht ...

- a) ist vor dem Krieg in der Ukraine geflohen.
- b) sammelt Spenden für ihre Landsleute.
- c) fühlt sich verantwortlich, weil sie Familie in der Ukraine hat.

4. Olena Pankiv-Bola ...

- a) hilft Geflüchteten aus der Ukraine.
- b) hat einer Familie einen Platz in einem Hotel organisiert.
- c) ist Polin.

5. Viktor, Ladislaw und Irina ...

- a) gehen als Freiwillige in den Krieg.
- b) suchen eine Unterkunft in Deutschland.
- c) wollen ihre Familien nach Polen holen.

4. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

Die Bilder vom Krieg in der Ukraine _____ (1) viele Menschen.
Deshalb _____ (2) sie Nahrungsmittel, Hygieneartikel und Kleidung für die
Geflüchteten. Einige lassen alles _____ (3) und _____ (4) und
fahren die Spenden an die ukrainische Grenze. Andere helfen, indem sie Geflüchtete
bei sich zu Hause oder in Hotels _____ (5).

- | | | |
|-----------------|-------------|------------|
| a) unterbringen | b) berühren | c) spenden |
| d) liegen | e) stehen | |

5. Übe die reflexiven Verben!

Was passt? Wähl aus.

1. Der Raum, in dem die Spenden gesammelt werden, sieht (-/sich) aus wie ein Lager.
2. Überall stapeln (-/sich) Kartons und Taschen.
3. Sie stammen (-/sich) von Spenderinnen und Spendern.
4. Einige von ihnen fühlen (-/sich) verantwortlich, weil sie selbst aus der Ukraine kommen.
5. Andere sagen, dass der Krieg (-/sich) alle Menschen etwas angeht, egal welche Nationalität man hat.
6. Schließlich weiß man nicht, wie weit er (-/sich) noch ausbreitet.

Autorin: Arwen Schnack